



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 30.10.2009

Niederschrift

über die **48. Sitzung (9. Sondersitzung) des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 10.09.2009, 14:04 Uhr bis 14:41 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Heinrich Böll Saal (Raum-Nr. B 120)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Karsten Möring CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johannes-Werner Hamm CDU

Herr Markus Hock CDU

Frau Gisela Manderla CDU

Herr Dietmar Ciesla-Baier SPD

Herr Peter Kron SPD

Herr Wendel Mispelkamp SPD

Herr Karl-Heinz Walter SPD (ab 14.08 Uhr)

Frau Dr. Sabine Müller GRÜNE

Frau Bettina Tull GRÜNE

Frau Christtraut Kirchmeyer FDP

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weisenstein DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Ferdinand Schmitz auf Vorschlag der CDU

Herr Horst Noack SPD

Frau Helga Schlapka SPD

Herr Hans Edgar Preckel auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Christian Dörkes	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

Schritfführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
--------------------	---

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Hermann-Josef Doerfner	auf Vorschlag der CDU
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke
Herr Bernd Fahlenbock
Herr Horst Ladenberger

Ausschussvorsitzender Möring eröffnet die 48. Sitzung (9. Sondersitzung) des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

4.7 Baubeschluss zur Realisierung der Pilotanwendung einer umweltsensitiven Lichtsignalanlagesteuerung im Bereich Mülheim/Clevischer Ring
3249/2009
Tischvorlage

7.1 Nord-Süd Stadtbahn - Querung der Stadtbahn am Gustav-Heinemann-Ufer
hier: Ratsbeschluss vom 30.06.2009, TOP 2.1.5
3730/2009

Ergänzende Stellungnahmen der Verwaltung als **Tischvorlagen** liegen zu den TOP

4.4 Ersatzbau für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher / Museum für ost-asiatische Kunst
2038/2009
II. Durchgang

sowie

5.1 Erweiterter Planungsbeschluss für die Verlängerung Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
1876/2009
II. Durchgang

vor.

RM Tull macht seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Fristeneinrede zu TOP 4.7, Baubeschluss zur Realisierung der Pilotanwendung einer umweltsensitiven Lichtsignalanlagesteuerung im Bereich Mülheim/Clevischer Ring
3249/2009

geltend.

Für die SPD-Fraktion meldet RM Kron Beratungsbedarf zu den TOP

4.1 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes
hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 3.1
0295/2009
II. Durchgang,

4.3 Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen
1854/2009
II. Durchgang,

sowie

4.5 Südliche Ringe Süd
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Knoten Ubierring/Alteburger Straße und Ubierring/Mainzer Straße
0063/2009
II. Durchgang

an; er bitte um Vertagung. Zudem schlage er vor, zu TOP

4.3 Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen
1854/2009

einen gemeinsamen Ortstermin durchzuführen, um ggf. eine einvernehmliche Kompromisslösung zu finden.

Der Ausschuss ist mit diesem Verfahren einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

--

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

--

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

--

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes
hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008,
TOP 3.1
0295/2009

4.2 Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenweges
0914/2009

4.3 Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen
1854/2009

4.4 Ersatzbau für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher / Museum für ost-asiatische Kunst
2038/2009

4.5 Südliche Ringe Süd
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Knoten Ubierring/Alteburger Straße und Ubierring/Mainzer Straße
0063/2009

4.6 Lückenschluss der Fuß- und Radwegführung auf der Westseite der Äußeren Kanalstraße zwischen Ittisstraße und Subbelrather Straße entlang des Rochusparks
3201/2009

4.7 Baubeschluss zur Realisierung der Pilotanwendung einer umweltsensitiven Lichtsignalanlagesteuerung im Bereich Mülheim/Clevischer Ring
3249/2009

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Erweiterter Planungsbeschluss für die Verlängerung Linie 3, Bocklemünd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
1876/2009

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

--

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Nord-Süd Stadtbahn - Querung der Stadtbahn am Gustav-Heinemann-Ufer
hier: Ratsbeschluss vom 30.06.2009, TOP 2.1.5
3730/2009

8 Mündliche Anfragen

8.1 Berichterstattung über den Zustand der Domtreppe
Anfrage des RM Schlapka

II. Nichtöffentlicher Teil

--

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

- 1 **Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
--
- 2 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
--
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
--
- 4 **Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
 - 4.1 **Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 3.1
0295/2009**

Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

- 4.2 **Planungsbeschluss für eine Fuß- und Radwegüberführung des Auenweges
0914/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die vorgestellte Planung einer barrierefreien Geh- und Radwegbrücke vom Eingangsbereich der Messe bis zur Hohenzollernbrücke weiter zu verfolgen, die Finanzierung für die Planung sicher zu stellen und einen Architektenwettbewerb durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 4.3 **Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen
1854/2009**

Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

4.4 Ersatzbau für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher / Museum für ostasiatische Kunst 2038/2009

Eine ergänzende Stellungnahme der Verwaltung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

BG Streitberger und Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, erläutern auf Frage des RM Kirchmeyer, dass die Brücke in Gänze bzw. die Wegeverbindung nicht nur eine lokale sondern vielmehr überbezirkliche Bedeutung habe. Zudem sehe die in der Zuständigkeitsordnung bei Instandsetzungen und auch bei Neubauten aufgeführte Wertgrenze eindeutig und zweifellos ein Entscheidungsrecht des Ausschusses vor.

RM Tull hingegen sieht hier die Pflege des Stadtbildes als Schwerpunkt der Beschlussvorlage und dies sei eindeutig Angelegenheit der zuständigen Bezirksvertretung. Das Argument der überbezirklichen Radwegeverbindung sei nicht nachvollziehbar und haltlos. Unabhängig von dieser Zuständigkeitsfrage rege sie jedoch an, den Beschluss der Bezirksvertretung zu übernehmen.

Auch die RM Kron und Kirchmeyer plädieren für eine Beschlussfassung im Sinne der Bezirksvertretung, wobei RM Kirchmeyer darüber hinaus anmerkt, dass sie die „Drohung“ der Bezirksvertretung als unnötig und unsachlich empfinde.

Bezug nehmend auf den Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt (Variante 1) erläutert BG Streitberger ergänzend, dass diese Variante vertikale Sicherheits-Füllstäbe aus Stahl vorsehe, die aus seiner Sicht eher „unelegant“ und zu massiv wirken werden. Da sowohl die Leitung des Museums für ostasiatische Kunst als auch der Gestaltungsbeirat die horizontale Seilverspannung favorisieren, appelliere er an den hiesigen Ausschuss, dem Beschluss der BV in diesem Punkt nicht zu folgen.

RM Tull weist darauf hin, dass die Verwaltung die Alternativen selber vorgeschlagen und den Gremien insofern eine Auswahlmöglichkeit eingeräumt habe. Sie bleibe bei ihrer Auffassung, dem Votum der Bezirksvertretung in Gänze, d.h. vertikale Füllstäbe, zu folgen.

Beschluss (Alternative 1):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung des Ersatzbaus für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher gemäß Variante 1 mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 190.000,- Euro.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt

**4.5 Südliche Ringe Süd
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Knoten Ubierring/Alteburger
Straße und Ubierring/Mainzer Straße
0063/2009**

Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

**4.6 Lückenschluss der Fuß- und Radwegführung auf der Westseite der Äu-
ßeren Kanalstraße zwischen Ittisstraße und Subbelrather Straße entlang
des Rochusparks
3201/2009**

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die BV Ehrenfeld der Vorlage uneingeschränkt zugestimmt hat und somit ein zweiter Durchgang im Verkehrsausschuss nicht erforderlich ist.

**4.7 Baubeschluss zur Realisierung der Pilotanwendung einer umweltsensi-
tiven Lichtsignalanlagesteuerung im Bereich Mülheim/Clevischer Ring
3249/2009**

Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**5.1 Erweiterter Planungsbeschluss für die Verlängerung Linie 3, Bockle-
münd-Mengenich, 2. Bauabschnitt in Ehrenfeld
1876/2009**

Eine ergänzende Stellungnahme der Verwaltung ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Ausschussvorsitzender Möring erläutert eingangs die Historie dieser Maßnahme.

Für die SPD-Fraktion begrüßt RM Kron die Vorlage und merkt an, dass die Variante 2.2, die Verwaltungsempfehlung und der Favorit aus Sicht der Anwohner, die beste Erschließung haben werde. Für seine Fraktion bitte er jedoch, im weiteren Verfahren dieser Maßnahme ständigen Kontakt mit der betroffenen Schule zu halten.

RM Tull schließt sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Ausführungen ihres Vorredners an. Den Widerstand der Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum könne sie nicht nachvollziehen, da die Schüler von den kurzen Wegezeiten profitieren werden und auch andere Schulen in Köln eine Bahnlinie in unmittelbarer Nachbarschaft haben. Zudem möchte sie darauf aufmerksam machen, dass Befürworter der Variante 4 eine Umsetzung der Maßnahme nicht wirklich anstreben können, da diese Variante aus ihrer Sicht mehr als realitätsfern sei.

Seitens der FDP-Fraktion spricht sich auch RM Kirchmeyer für Variante 2.2 aus, obwohl es – im Hinblick auf die Haltung der Schule - keine einfache Entscheidung gewe-

sen sei. Die Anregung der SPD-Fraktion, die Schule weiterhin mit in die Planungen einzubeziehen, unterstreiche sie nachdrücklich.

Ausschussvorsitzender Möring hingegen legt dar, dass er die Bedenken der Schule durchaus verstehen könne. Die örtlichen Gegebenheiten können nicht unbedingt mit anderen Schulen in der Innenstadt verglichen werden und seien außergewöhnlich. Zumindest jedoch die offenen Fragen der Lärmemissionen werden abschließend im Planfeststellungsverfahren geklärt werden müssen. Da das Meinungsbild aller Betroffenen nicht einheitlich sei, gehe es letztlich darum, eine Lösung zu finden, die die geringsten Nachteile mit sich bringe.

Die Diskussion abschließend stellt er den Verwaltungsvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt der Variante 2.2 Schumacherring - Schule zu und beauftragt die Verwaltung die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

--

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Nord-Süd Stadtbahn - Querung der Stadtbahn am Gustav-Heinemann-Ufer

**hier: Ratsbeschluss vom 30.06.2009, TOP 2.1.5
3730/2009**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

BG Streitberger weist darauf hin, dass erst in der kommenden Woche alle Unterlagen vorliegen werden, die notwendig seien, um alle Alternativen fundiert vergleichen zu können. Auch die Abstimmung mit der KVB AG werde noch geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, fügt ergänzend hinzu, dass ein Gespräch mit der Technischen Aufsichtsbehörde (TAB) unter Beteiligung der KVB stattgefunden habe. Die Verwaltung habe hierbei deutlich auf die besondere Situation an der Rheinuferstraße und die besondere Resonanz in der Öffentlichkeit hingewiesen und sehr eindringlich darum gebeten, erneut über Alternativen nachzudenken. Die leider sehr eindeutige Antwort der TAB sei gewesen, dass aufgrund der rechtlichen Situation und der bereits zugesagten Erleichterungen keine Möglichkeiten einer Änderung gesehen werden.

Ausschussvorsitzender Möring verweist auf die in der öffentlichen Diskussion immer wieder aufgeworfene Frage, warum die Querung der Stadtbahn in Höhe Ubierring oh-

ne Probleme und Verkehrsstau erfolge und dies in Höhe der Schönhauser Straße nicht möglich sein soll.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, bestätigt zunächst die Ausführungen von Herrn Harzendorf. Auf die Frage von Ausschussvorsitzenden Möring eingehend legt er dar, dass der neue Überweg – nach Auffassung der TAB - ein Ausgang aus einem unabhängigen Bahnkörper darstelle und dieser nach heutigem Stand immer eine planfreie Lösung oder – in Ausnahmefällen - einen Bahnübergang erfordere. Bei der Situation am Ubierring hingegen spreche man von einem besonderen Bahnkörper, der sich im Straßenverkehr bewege.

RM Dr. Müller erinnert mit Bedauern an die vor Jahren diskutierte und nicht beschlossene „Gürtelvariante“, die seiner Zeit den Spielraum wie am Ubierring zu agieren zugelassen hätte.

Auf Frage des Ausschussvorsitzenden Möring erläutert BG Streitberger abschließend, dass lediglich noch bis Ende diesen Jahres Zeit bleibe, entsprechende Vorsorgemaßnahmen für eine etwaige Untertunnelung der Nord-Süd Stadtbahn zu treffen.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Berichterstattung über den Zustand der Domtreppe Anfrage des RM Schlapka

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, berichtet auf Frage des RM Schlapka, dass der Artikel in der EXPRESS den Tatsachen entspreche. Rund 100 Stufen hätten sich – auf Grund von Bearbeitungsfehlern und auch witterungsbedingt - gelöst und müssten nun erneuert werden. Kosten entstünden nicht, da die Gewährleistungsfrist noch nicht abgelaufen sei.

II. Nichtöffentlicher Teil

--

gez.

gez.

Karsten Möring
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)